INFO

Nr. 69 – Muttertag 2005

Die Seite der Präsidentin	1
Impressum	2
Jahrebericht des Spielleiters	3
BCB 1	3
BCB 2	3
BCB 3	3
BCB 4	4
BCB 5	4
Jean-Claude, das neue Ehrenmitglied	4
Ich bin auch ein Twin	5
Kegeln nach der GV	6
Badmintim	6
Büli-Cup oder Finde die 4 Fehler	6
Schülerturnier	7
Turnier Luzern	9

DIE SEITE DER PRÄSIDENTIN

Liebe BCB'ler

Nach einer sehr erfolgreichen GV (wenigsten für diejenigen, die das Kegelturnier siegreich verlassen haben), starten wir wieder in die neue Saison.

Ich möchte euch an dieser Stelle eine sehr erfreuliche Nachricht mitteilen. Wie an der GV bekannt gegeben, hat Marco aus zeitlichen Gründen entschieden, aus dem Vorstand zurückzutreten (das ist natürlich nicht die gute Nachricht, sondern für uns sehr bedauerlich.) Marco hat uns mit seinem analytischen Denken immer wieder weitergeholfen. Wir konnten aber bereits einen Nachfolger, bzw. eine Nachfolgerin für den Job des Materialwarts gewinnen und dürfen neu Sabina Altorfer, besser bekannt als Twin, in den Vorstand aufnehmen. Sabi wird den Job ab sofort übernehmen und ich möchte ihr schon im Voraus ganz herzlich für ihren Einsatz danken. Ebenso ein Dank an Andrea Vögtli. Sie hat sich bereit erklärt die Arbeiten des Spielleiters für die nächste Saison zu übernehmen, so dass wir wieder beruhigt in die nächste Saison starten können.

Für alle die nicht an der GV teilnehmen konnten: hier nochmals ein letzter Blick auf das letzte Jahr:

Das Jahr 2004 begann wie jedes Jahr mit dem Büli-Cup. Die Zahl der Teilnehmer in Bülach lässt sich sehen. Einmal mehr wieder hervorragend, das Buffet….., viele glückliche Spieler, der Einsatz von vielen BCB'lern und die Organisation. Hier ein Dank für alle, die jeweils für das Gelingen des Büli-Cups beitragen! Ich hoffe, dass der Büli-Cup in der kommenden Woche ebenso erfolgreich wird.

Im August feierte der BCB im Schützenhaus oberhalb Höri sein 25-jähriges Bestehen. Eingeladen sind sämtliche ehemaligen und heute aktiven Badmintonspieler. Es treffen sich schliesslich ca. 40 Leute in der gemütlichen Hütte, bzw. vor der Hütte. Die Zeit vergeht mit diskutieren, essen, spielen. Manche sitzen noch bis spät in die Nacht hinein (…..man bemerke: v.a. die ehemaligen BCB'ler). Schade ist eigentlich nur, dass sich die aktiven Spieler nur in der Minderheit blicken liessen.

Wie jedes Jahr trifft man sich im August im Trainingslager in Einsiedeln. Und wie jedes Jahr wird es super Woche. Das liegt nicht nur an der Gelegenheit 24-h am Tag Badminton spielen zu können, sondern auch an der tollen Stimmung und dem guten Essen. Ein Dank an Beeke, die das Lager wieder jedes Jahr so gut organisiert.

Training: Im Laufe der Saison wird entschieden ein effizienteres NatiB-Training einzuführen. Neu wird zweimal die Woche 2.5 h nur trainiert. Aber auch in den anderen Mannschaften wird trainiert……. das Resultat lässt sich Ende Saison für den ganzen BCB blicken! Die Resultate werden nachher vom Spielleiter vorgestellt. Ich möchte an dieser Stelle allen Trainern für ihren Einsatz danken. Paul wird uns leider das nächste Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen, da er sich in Zukunft wieder mehr dem eigenen Training und seiner Familien widmen möchte. Ganz herzlichen Dank für deinen Einsatz Paul, wir werden das Training sicher vermissen.

Auch erfreulich ist, dass wir immer wieder Zugänge von Plauschspielern haben, die sich bei uns wohl fühlen und mit Spass mittrainieren. Ebenso sind die Hallen von 19 bis 20 Uhr immer noch gefüllt mit Junioren.

In der Saison 04/05 wagen einige BCB-ler den entscheidenden Schritt. Der Ideenreichtum des BCB's kommt fast an die Grenzen, da wir die vielen Hochzeitspaare speziell beglückwünschen möchten. Mi, Sandy und Luk haben geheiratet.

2004 hat der BCB auch eine Zuwachs in der Jungmannschaft bekommen, na ja, bis jetzt ist es leider noch zu früh für den Badmintonschläger, aber das kann ja noch kommen. Nina von Paul&Helle kommt auf die Welt, einige Monate später werden Regula

Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Sei es vom spesenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis zu Spar- und Vorsorgelösungen und Vermögensanlagen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Hauptsitz Bülach

Geschäftsstellen in:
Buchberg, Höri, Neerach, Regensdorf

RAIFFEISEN

und Michi Eltern von Fiona und wenig später wird Severin von Sandy und Dave geboren.

Jedes Jahr stellt sich im BCB die Frage: wie wird es weitergehen. Unseren ständigen Diskussionen über Finanzen, Organisation von Inter-Club, fehlende Spieler oder Überschuss an weiblichen Spielern, zeigt, dass es noch einiges zu tun gibt. Vor allem ist es uns wichtig, dass wir unseren Mitgliedern auf allen Trainingsstufen etwas bieten können. Und nicht zu letzt auch unseren Junioren einen attraktiven Club bieten können.

Zurzeit liegt etwas eine schwarze Wolke über dem BCB. Wie jedes Jahr fehlen uns Herren in allen Ligen, besonders betroffen ist die Nati B. Wir vom Vorstand versuchen seit langem diese Lücken aufzufüllen, wir sind aber auch auf die Hilfe von euch angewiesen. Bitte helft uns aktiv mit, den Spieler-Stand im BC Bülach wieder auf einen unseren Mannschaften entsprechende Zahl zu erhöhen.

Die Präsidentin, Ev

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 2 bis 3 mal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Ende August 2005

Das Titelbild ist der Mutter dieser Zwillinge gewidmet.

Verantwortliches Redaktionsteam: Sabina Altorfer, Franziska Altorfer, Helle Schwyzer, Michael Pöll

Redaktionsadresse:, BC Bülach, 8180 Bülach, info@bcbuelach.ch

Kontaktperson BC Bülach:
Evelyn Sonderer (Präsidentin)
Grebelackerstrasse 11
8057 Zürich

JAHREBERICHT DES SPIELLEITERS

BCB 1

Der Saisonstart verlief stark. Die erste Partie konnte mit 5:3 gewonnen werden. Nach der letzten Saison wusste man jedoch, dass dies nicht viel zu bedeuten hat.

So kam es wie es kommen musste. Die nächsten beiden Parten 7:1 gegen Gebenstorf (Rang 4 im Schlussklassament) und 8: 0 gegen Basel (Rang 2 im Schlussklassament) wurden verloren und gegen das Schlusslicht Vitudurum resultierte nur ein 4:4 Unentschieden. Nach vier gespielten Runden befand man sich wie zu Ende der letzten Saison auf dem 9 und somit dem zweitletzten Platz. Die 1. Mannschaft konnte sich in der folge jedoch steigern und kämpften sich durch Siege gegen Zug und Uzwil auf den 6. Rang vor.

Der Verlauf der restlichen Saison ist schnell erzählt. Die Mannschaft etablierte sich im Mittelfeld der Nationalliga B und beendete die Saison auf dem 6. Platz.

Fazit: Es kann sicher von einer guten Saison gesprochen werden. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden insgesamt 10 Punkte mehr ergattert, es wurden wesentlich weniger Spiele im dritten Satz verloren und zu guter letzt platzierte man sich um drei Ränge besser als noch ein Jahr zuvor. Diese Leistungssteigerung muss diesem Team sehr stark angerechnet werden, da die Mannschaft sich zur letzten Saison nur sehr gering verändert hat. Für Mi und Andrea gaben Peter und Claudia ihr Comeback in der Nati B.

BCB 2

Einen schwachen Saisonstart erwischte die zweite Mannschaft des BC Bülach. Von den ersten vier Spielen konnte nur gerade eine Partie gewonnen und vier Punkte erspielt werden.

Auch der weitere Verlauf der Saison lief nicht wirklich für Franzi, Susanne, Beeke, Beni, Michi und Ramon. Mit dem angesammelten Frust im Bauch gewann unsere zweite Mannschaft das nächste Spiel und schlug den BC Vital vernichtend mit 6:1. Wer jedoch glaubt, dass dies der Startschuss in eine unglaubliche Siegesserie war, sah sich getäuscht. Nach neun gespielten Runden fand man sich in der Tabelle auf dem 7 Rang wieder! Das Team konnte sich jedoch gegen Ende der Saison noch steigern und kämpfte sich noch auf den 5. Schlussrang vor. Es wäre sicher noch ein bisschen mehr möglich gewesen, da das zweit platzierte Team aus Zollikon (mit unseren Leihgaben Sabi und Evelyn) nur zwei Punkte mehr auf ihrem Konto haben.

Fazit: Es war sicher keine einfache Saison für diese Mannschaft. Das Team wurde völlig neu formiert und musste sich erst finden. Dazu kam, dass zu Beginn der Saison nicht alle Spieler Topfit waren.

BCB 3

Auch für unsere dritte Mannschaft begann die Saison mit einer Niederlage. Da es sich beim Gegner um den BC Trogen-Speicher, diese Mannschaft beendete die Saison auf dem 2. Schlussrang, handelte, kann nach dieser Niederlage sicher nicht von einem Fehlstart gesprochen werden.

Dies unterstrichen auch die folgenden Resultate. Aus den folgenden 13 Partien wurden neuen gewonnen und aus lediglich zwei Spielen resultierten keine Punkte. Eigentlich müsste man mit einer solchen Bilanz die Saison auf dem ersten, mindestens jedoch auf dem zweiten Platz beenden. Da man jedoch nur aus einer Partie das Maximum an Punkten erspielte, reichte es nur für Platz drei.

Fazit: Man kann sicher von einer guten Saison sprechen! Die Schlussklassierung aus der letzten Saison wurde egalisiert. Ein fader Nachgeschmack bleibt jedoch! Mit dieser Mannschaft und drei ehemaligen Nati B-Spielern hätte mehr erreicht werden können.

BCB 4

Der Saisonstart verlief auch für die Mannschaft in der dritten Liga nicht rosig. Die ersten beiden Partien wurden jeweils mit 4:3 verloren.

Diese Serie konnte im dritten Spiel jedoch mit einem 6:1 Erfolg gegen Effretikon unterbrochen werden. Leider war es kein Sieg für die vierte Mannschaft, da bei dieser Begegnung lediglich zwei Spieler aus jener Mannschaft auf dem Matchblatt aufgeführt waren. Der weiter Verlauf der Saison gleicht einer Berg und Tal fahrt. Gegen das Schlusslicht Schaffhausen unterlag man mit 5:2 und gegen den Zweiten der Gruppe konnte eine 5:2 Sieg gefeiert werden. Trotz eines 6:1 Sieges gegen den Tabellenersten (Dieser ist in Bestbesetzung angetreten!) zum Abschluss der Saison erreichten wir am Ende der Saison nur den 6 Schlussrang. Hätten wir während der Saison jedoch zwei Punkte mehr erspielt, wäre sogar der dritte Platz möglich gewesen.

Fazit: Mit dieser Saison kann man sicher zufrieden sein. Da unser Team nur aus drei Herren sowie drei Damen bestand – zwei waren beim Saisonstart schwanger – bestand, hatten wir mehr als nur einmal Probleme eine vollständige Mannschaft zu stellen. Gegen Ende der Saison normalisierte sich dieser Zustand und es kam eine gewisse Konstanz auf. Eventuell wäre die Saison etwas besser verlaufen, wenn wir diese Konstanz während der ganzen Saison gehabt hätten.

BCB 5

Die fünfte Mannschaft spielte eine gute Saison. Am Ende der Saison stand man mit 14 Punkten aus 12 Spielen zu buche. Leider reichte diese Leistung wie im letzten Jahr nur zu Rang 6. Dieser sechste Platz muss jedoch höher eingestuft werden. In der Saison 2003/2004 gewann man lediglich 8 Punkte und drei stammten aus einem Forfait-Sieg!

Insgesamt gewann der BC Bülach 5 vier Spiele, gegen Stäfä sogar mit 6:1! Erstaunlich an diesem Sieg ist die Tatsache, dass man das Heimspiel gegen den gleichen Gegner mit 7:0 verloren hatte.

Fazit: Mit der gebotenen Leistung kann unsere fünfte Mannschaft sicher zufrieden sein. In den Disziplinen Herren- und Damendoppels konnten sie überzeugen. Insgesamt wurden von 24 Partien 14 Spiele gewonnen (DD 8 Siege, HD 6 Siege)

JEAN-CLAUDE, DAS NEUE EHRENMITGLIED

Jean-Claude Perrenoud wurde an der GV 1987 in den BC Bülach aufgenommen. Bereits 2 Jahre später startete er seine Laufbahn als Trainier beim BCB, zu Beginn unterrichtete Jean-Claude die Junioren. Später übernahm er noch die Gruppe Intensiv 1. In Spitzenzeiten leitete er bis zu 5 Trainingseinheiten pro Woche! Wenn man alle Trainings zusammen zählt, gibt das weit über 1000. Ein gleiches Pensum würde man erreichen, wenn man 3 Jahre lang, jeden Tag ein Training leiten würde!

Vielen Dank Jean-Claude für die 11 Jahre als Trainier, wir haben sicher vieles gelernt (ich zumindest “Böckli gumpe“ ☺ und noch eine Menge anderer Dinge)!

Ich bin auch ein Twin

Unglaublich, wer hätte gedacht, dass es beim BCB so viele Twins gibt!? Beim Fest 40. Jahre Twins gab es ein riesiges Comingout, ist Zwilling zu sein so schlimm??

KEGELN NACH DER GV

Wir schreiben den 8.4.2005, die GV ist gut über die Runden gegangen und wir gehen zum gemütlichen Teil über. Kegeln ist angesagt, im Keller des Restaurant Landhaus! Geri und ich waren die ersten beim einschiessen der Kugel.

Auf anraten von Evi spielten wir Pyramide. Wie im Badminton spielte die untere Liga gegen die obere Liga. Jedoch bekamen wir zur Verstärkung Sandy und den Veteranen (Ehrenmitglied) Jean-Claude. Nach 1 Stunde führten wir 3 zu 0 und hatten das letzte Spiel sicher in der Hand, aber die verflixte 3 wollte nicht kommen! Aus Fair-Play liessen wir den Gegner das letzte Spiel gewinnen. Spielstand 3 zu 1 für uns. Es war ein toller Abend und ich hoffe, dass wir auch im Badminton in Zukunft vermehrt zusammen spielen könnten damit die untere Liga von der oberen Liga profitieren kann!

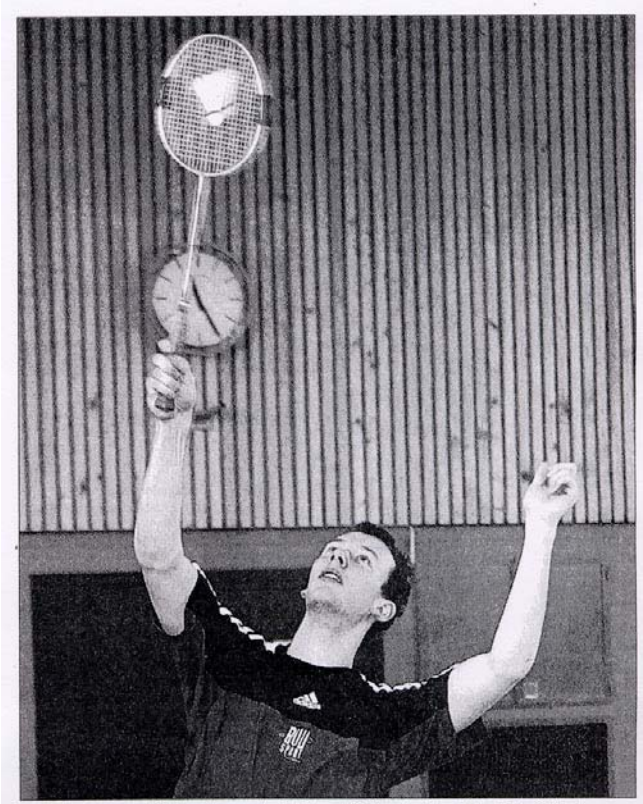
Hansueli

Steffi und Luk haben am 21. März 2005 in Zürich geheiratet....

BADMINTIM

Für alle die nicht dabei waren

BÜLI-CUP ODER FINDE DIE 4 FEHLER



Bülachs Marco Affolter kam mit Sabina Affolter in den Mixed-Halbfinal. (hzi)

„Es werden immer mehr.“ Die Voraussage zum Jahr 05, von vorausschauenden Geistern für den BCB bestellt, schien Gutes zu verheissen. Wie immer gaben sich die Sterne eindeutig zweideutig. Die Weissagung traf ins Schwarze – in Bezug auf die Teilnehmerzahl am Büli-Cup. Die Verantwortlichen rätseln immer noch, wieso der Haus-Anlass des BCBs von allen Badminton Swiss Series Turnieren am meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer anlocken konnte. Es muss am originellen Namen liegen, dieser kühne Dreisilber – nur auf den ersten Blick banal – lässt ahnen, was für kulinarische und sportliche Höhenflüge in den bülacher Hallen vollführt werden.

Für die sportlichen Höhenflüge sorgte Sabi „ich bin zwar auch, aber noch viel mehr als ein Twin“ Altorfer. Wir gratulieren ganz herzlich zum Sieg im Damen-Einzel C! Das Duo Marco Affolter / Sabi Altorfer erkämpfte sich im Mixed-Doppel C den 3. Platz. Ausserdem erreichte Eveline Gujer im Damendoppel C ebenfalls den 3. Rang.
Vollen Einsatz bis zum letzten gab auch Beeke im Doppel mit Martin: Bereits am Freitag hatte sie nach einem beruflichen Marathon noch einen Ausdauer-Test im Reis-Garen bestanden. Das Nasi Goren, das wir am Samstag am Turnier servieren konnten, war denn auch bald ausverkauft. „Wir sind bald wieder da!“ Nur die Schüssel hatten Martin

und Beeke mitgenommen. Resultat: Einkaufen, Fahrt nach Zürich, Rüsten, Kochen, Einpacken, Fahrt nach Bülach – alles in unter zwei Stunden.

Turniere bringen auch ungeahnte Talente ans Tageslicht. Unser Tipp: Erkundigt euch vor dem nächsten Büli-Cup, ob und wann Benni Volkmer am Turnier-Tisch im Einsatz ist. Wenn ich bei Radio DRS das

Seine Ambitionen erfüllten sich nicht: Christoph Baggenstoss vom BC Bülach. (Bild: dz)

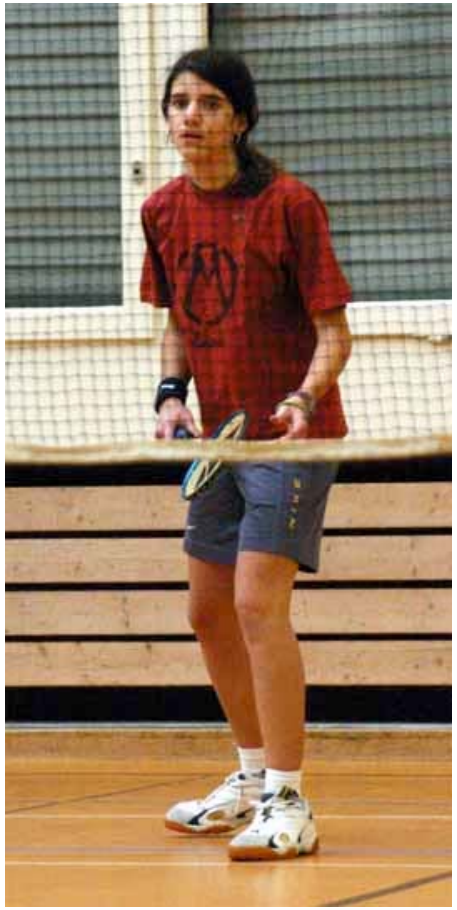
Überraschende Gewinnerin am Heimturnier: Sabina Altorfer vom BC Bülach. (Bild: df)

Sagen hätte, würde ich ihn sofort einstellen.
Dank der vielen Helfer verlief sowohl Spiel- wie auch Verpflegungsbetrieb reibungslos. Wir freuen uns, nächstes Jahr diese Herausforderung wieder gemeinsam anzupacken!
Aber wir würden doch gerne wissen, ob das Orakel nicht die Turnier-Teilnehmer, sondern die Neumitglieder der Kategorie Pampers XXS gemeint hatte.

SCHÜLERTURNIER

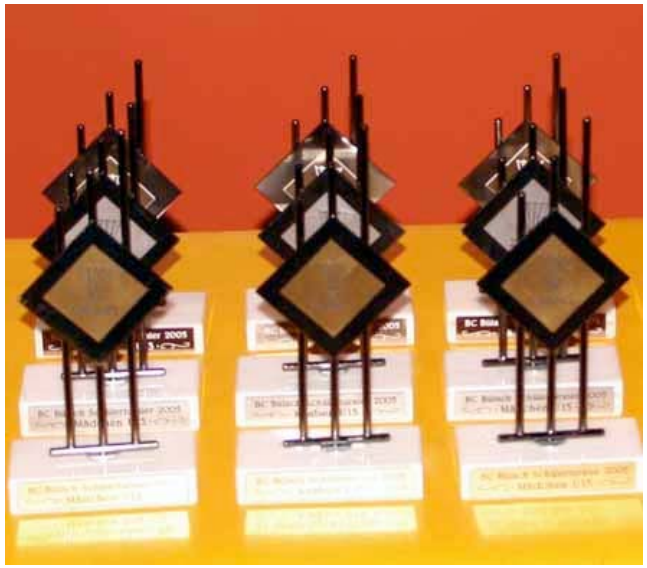
....es ist 6h30, an einem heiligen Sonntagmorgen. Ich stehe auf und schaue aus dem Fenster. Eine weisse Schicht Neuschnee bedeckt die Landschaft. ¨Sch....o ein Pech!¨, denke ich, ¨bei diesen Strassenverhältnissen kommt sicher kein Schwein.¨ Nach einer Woche hektischer Vorbereitungen und krankheitsbedingtem Ausfall, auch das noch!
Müde und leicht entmutigt packe ich das Auto mit dem Material für das Schülerturnier und fahre zu den Hallen hinauf. Dort begrüsst mich der Abwart und die Junioren Gabor und Chrigi stehen schon bereit um mit Paul die 4 Hallen für das Turnier vorzubereiten. Bald auch erscheint Sabi um die Beiz einzurichten und Michi, der seine multimediale Anlage aufstellt und den Turniertisch vorbereitet. Es ist für mich ein erster Lichtblick an diesem Tag zu sehen, wie alles tadellos funktioniert (trotz wind(bl)ows System!). Der Tag ist vielleicht noch zu retten. Und jetzt das bange Warten: werden sie kommen, die vielen angemeldeten Schüler und Schülerinnen? Ich sitze vor meinem Kässeli und langsam tröpfeln die ersten Teilnehmer mit ihren Betreuern und Eltern ein. Nach und nach kommen mehr und bald füllt sich die Eintrittshalle mit dem Lärm vieler jungen Spieler, die mit Spannung und grossen Erwartungen auf den Tur-

nierbeginn warten. Abgesehen von ganz wenigen krankheitsbedingten Ausfällen sind tatsächlich alle gekommen! Trotz der widrigen Strassenverhältnisse haben die Teilnehmer aus den entlegensten Winkeln des Kantons und sogar aus dem hohen Norden (Schaffhausen) den Weg nach Bülach gefunden. Toll! Der Tag ist definitiv gerettet.



Wir zählen insgesamt 77 Teilnehmer, darunter erfreulicherweise auch viele Bülacher Junioren, die zum ersten Mal an einem Turnier teilnehmen. Es konnte also losgehen. Die ersten Paarungen erschienen auf der Leinwand und die nächste Spielrunde konnte man sogar schon daneben ablesen. Eine beeindruckende High-Tech Spielplandarstellung, welche hier mit der Beameranlage von Michi geboten wurde. Als Vater zweier begeisterten Badmintonjunioren kannte ich das Problem der fehlenden Kommunikation an solchen Schüleranlässen nur allzu gut. An manchen Turnieren musste ich schon Stunden ausharren, ohne mitgeteilt zu bekommen, wann und wo die Jungs spielen mussten. Dieses Problem gab es an unserem Turnier dank Michi's Videoinstallation ganz sicher nicht. Im Gegenteil, wir waren ständig von Spielern und Eltern umlagert und viele Augenpaare folgten gebannt den aktuellsten Änderungen auf der Spielplantafel.

Da ich die meiste Zeit am Turniertisch in der Eintrittshalle verbringen musste, habe ich von den Spielen leider wenig sehen können. Ich habe mir aber sagen lassen, dass die jungen Spieler und Spielerinnen mit viel Einsatz und fair gekämpft haben. Unsere Junioren hatten erwartungsgemäss einen schweren Stand und konnten nicht ganz vorne mithalten. Da fehlte es natürlich noch an Turniererfahrung. Ich sage nur: ¨Macht Euch nichts draus. Dave hat sein allererstes Turnierspiel hoch verloren und er ist ja trotzdem ein erfolgreicher Spieler geworden, oder? Also, bleibt am Ball bzw. Shuttle, Jungs und Mädels!¨ Am Schluss des Tages gab es dann die Rangverkündigung, welche auf unsere BCB website aufgeschaltet ist. Die ersten 3 Spieler pro Kategorie durften einen Pokal mit nach Hause nehmen. Auch die jüngste Spielerin des Turniers (8 Jahre alt) kam im Genuss eines Pokales, weil in ihrer Kategorie nur 2 Spielerinnen angetreten waren. Dank des tollen Einsatzes der Twins und unserer Juniorinnen Ramona und Désirée hat die Beiz einen sehr guten Umsatz erwirtschaftet und damit das - wegen der orbitant hohen Hallenmiete - drohende Defizit auf ein Erträgliches schmälern können. Ich hoffe, es hat allen Beteiligten Spass gemacht und möchte mich an dieser Stelle bei allen Mithelfern und Mithelferinnen – und natürlich Kuchenbackern - ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken.



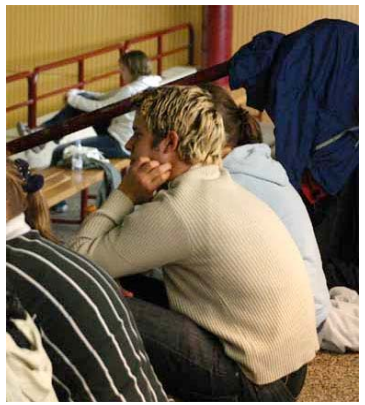
Dani

TURNIER LUZERN

Anspiel-Variationen

Gabriela und Phil am Mixed-Taktiken austüfteln

Anja bereit für den Kampf



Es können nicht alle so scharf sein wie er..↑